

Streptokokken-Infektionen / Scharlach

Akutes Halsweh ist häufig, aber meistens durch Viren verursacht. Gegen Viren nützen Antibiotika nichts und sollten auch nicht verabreicht werden.

Neuere Untersuchungen aus verschiedenen Ländern zeigen nun, dass auch Infekte, welche durch Streptokokken (Bakterien) verursacht werden, nicht zwingend mit Antibiotika behandelt werden müssen, sondern meistens spontan heilen. Ähnlich wie bei den Mittelohrentzündungen sollte deshalb nicht immer eine Antibiotikagabe erfolgen, sondern differenziert von Fall zu Fall entschieden werden.

Warum nicht mehr jedes Mal beim Nachweis von Streptokokken Antibiotika wie bisher?

Schwere Verläufe der Streptokokkenangina sind weltweit sehr selten und die Empfehlung zur Antibiotikatherapie stammt aus Jahren, als das rheumatische Fieber und Abszesse im Halsbereich noch häufig vorkamen. Dies ist nicht mehr der Fall, weshalb es nicht gerechtfertigt ist, alle Infektionen antibiotisch zu behandeln.

Behandelt man keine Streptokokkenangina mehr mit Antibiotika?

Wie bei der Mittelohrentzündung wird auch hier von Fall zu Fall entschieden. Es steht dann im Ermessen des behandelnden Arztes zusammen mit dem Patienten, ob man sich dennoch für eine Antibiotikatherapie entscheidet.

Dauer der Erkrankung?

Akutes Halsweh heilt meistens innerhalb von 7 Tagen spontan, unabhängig der Ursache. Eine Antibiotikatherapie verkürzt die Krankheitsdauer unwesentlich und ist deshalb kein Grund zur antibiotischen Therapie.

Wann wieder zur Schule?

Wenn ein Kind/Jugendlicher fieberfrei und keine Halsschmerzen mehr hat, dann steht einem Schulbesuch nichts mehr im Weg. Die Ansteckungsgefahr ist dann auch kleiner als bisher vermutet und fand meistens schon vor der Behandlung statt, als noch keine Diagnose gestellt werden konnte.

Therapie ohne Antibiotika?

Wird auf Antibiotika verzichtet, können gegen die Beschwerden grosszügig Schmerzmittel (z.B. Algifor, Dafalgan) verabreicht werden. Wickel aus Quark oder Zitronen können zusätzlich helfen wie auch lokal wirksame Halssprays. Viel trinken und Bettruhe bei Fieber fördern die Heilung ebenfalls.

Nachkontrolle?

Eventuell vereinbart der behandelnde Arzt je nach Verlauf eine Kontrolle 2 Tage später. Die bisherigen Kontrollen mit Urin/Blutdruckmessungen sind nicht mehr angezeigt, da Komplikationen äusserst selten sind und diese nicht mehr rechtfertigen.

Wenn Antibiotika, sofort oder verzögert?

Untersuchungen zeigen, dass eine «verzögerte» antibiotische Therapie den Vorteil haben könnte, dass eine bessere Immunität stattfinden kann, d.h. dass das Risiko eines erneuten Infektes mit Streptokokken geringer ausfallen kann. Deshalb kann, wenn man sich zu einer antibiotischen Therapie entscheidet, diese vom Arzt verzögert verordnet werden.

Wann muss ohne Antibiotikatherapie der Arzt erneut aufgesucht werden?

Falls es schlechter geht oder innerhalb von 5-7 Tagen nicht abheilt, sich der Allgemeinzustand verschlechtert oder das Fieber sich kaum senken lässt, dann sollte eine erneute Beurteilung durch den Arzt stattfinden.

Was ist, wenn «Scharlach» diagnostiziert wird?

Scharlach wird durch bestimmte Typen der Streptokokken der Gruppe A ausgelöst und die Angina wird durch einen Hautausschlag begleitet. Auch hier wird individuell entschieden werden, ob eine Antibiotikatherapie stattfinden soll oder nicht. Ist der Patient nicht schwer krank, kann durchaus auch darauf verzichtet werden. In die Schule darf, wenn der Patient sich nicht mehr krank fühlt und kein Fieber mehr hat.

Gibt es keinen Rachenabstrich mehr?

Rachenabstriche können durchaus sinnvoll sein zum definitiven Ausschluss eines Streptokokkeninfektes. Es wird deshalb dem behandelnden Arzt überlassen, ob er im Einzelfall einen Abstrich machen will oder nicht.

Haben Sie Fragen?

.....dann zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie und Ihre Kinder da, begleiten Sie durch diese Zeit und versuchen gleichzeitig, einen sinnvollen Gebrauch der Antibiotika zu unterstützen.

Team der Kinderarztpraxis Olten